

Eine Erfolgsgeschichte

Sechs Jahre Passionsandachten im Landesmuseum Emden



Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr (von links), Dr. Annette Kanzenbach und Pastor Christoph Jebens trafen sich im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Emden zu einem Gespräch, um Rückblick zu halten über sechs Jahre Passionsandachten im Ostfriesischen Landesmuseum. (Foto: Dr. Hannegreth Grundmann)

In diesem Jahr fanden die Passionsandachten im Ostfriesischen Landesmuseum in Emden im sechsten Jahr in Folge statt.

Die am Aschermittwoch beginnende Passionszeit wird sechs Wochen am Mittwoch von 18.15 Uhr bis 19.00 Uhr mit einer Passionsandacht der besonderen Art begleitet. Die Andacht wird durch eine kunstgeschichtliche Betrachtung eines Bildes, die Predigt über einen Bibeltext, durch musikalische Stücke an der Truhenorgel und mit Gemeindegesang gestaltet. Ermöglicht wird dieses Veranstaltungsformat als Kooperationsprojekt zwischen Landesmuseum, dem

Sprengel Ostfriesland und den luther-ischen Gemeinden Emdens, vertreten durch die Martin-Luther-Kirchengemeinde.

Dr. Annette Kanzenbach, Pastor Christoph Jebens und Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr trafen sich im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirchengemeinde zu einem Gespräch, um Rückblick zu halten. Diese sechs Jahre seien eine Erfolgsgeschichte, waren sich alle einig. Auch in diesem Jahr wurde mit knapp über 600 Besuchern in sechs Andachten durchschnittlich die gleiche Besucherzahl wie in den anderen Jahren erreicht. Das eingängige Thema „Spuren der Gerechtigkeit“ war durch die ausgewählten Bilder stark mit Emden verbunden und wurde sehr gut von den Besuchern aufgenommen. Die Glasgemälde und die vier großformatige Leinwandgemälde stammen aus dem 1576 errichteten Rathaus in Emden und gehören zur Tradition der „Gerechtigkeitsbilder“. Sie gelten als Schätze von allergrößtem Wert für die Kunst- und Kulturgeschichte Ostfrieslands und weit darüber hinaus. Sie zeugen vom Selbstverständnis der damaligen Emdener Ratsmitglieder. Sie rückten sich damit vor Augen, was erforderlich dafür sei, wenn man als Richter gerecht handelt. Die Glasfenster und Gemälde gehören zur Dauerausstellung des Landesmuseums.

In der Passionsandacht stehe der Bibeltext im Vordergrund, sagte Dr. Kanzenbach, doch sei es auch eine gute Gelegenheit, sich intensiv mit einem Bild zu beschäftigen. Die Andacht vertiefe auf ihre Weise die Vielschichtigkeit der Bilder. Dadurch werde auch der nicht klassische Museumsbesucher darauf aufmerksam, wie interessant Kunstwerke sein können. Dr. Kanzenbach freute sich, dass der „Rummel“ des Alten Rathauses in Emden in all den Jahren immer voll besetzt war und mit der Kollekte die Restaurierung von Bildern aus dem zehnteiligen Passionszyklus von Hans II von Coninxloo unterstützt werden konnte. In diesem Jahr sind dafür insgesamt rund 1200,- Euro gesammelt worden.

„Mit diesen Bildern begann vor sechs Jahren die Reihe der Passionsandachten“, erinnerte sich Landessuperintendent Dr. Klahr. Als er als Landessuperintendent nach Ostfriesland gekommen war und im Landesmuseum den Passionszyklus von Coninxloo gesehen hatte, kam ihm die Idee, Passionsandachten gemeinsam mit dem Landesmuseum zu gestalten. Er freute sich sehr darüber, dass seine Anregung vom Landesmuseum sofort aufgegriffen und in

diesem Kooperationsprojekt umgesetzt wurde. Das Format ist in den sechs Jahren gleich geblieben, lediglich die Kunstgegenstände wechselten. Auch Gegenstände aus dem Landesmuseum, die auf dem ersten Blick nichts mit Passion zu tun hatten, vertieften den Blick auf den Leidensweg Jesu. Auch wurden Bilder zeitgenössischer Künstler von Hermann Buß und Uwe Appold besprochen.

Pastor Jebens hob hervor, dass gerade dieses Format und diese Kooperation ein wichtiger Faktor für die Entscheidung der Landeskirche Hannovers war, die Emden Martin-Luther-Kirche nun vier Jahre als Kulturkirche zu fördern. „Wir möchten die Kooperation in diesem Bereich in Emden suchen und stärken und damit die vielfältige Kompetenz in unserer Stadt abrufen“, sagte Jebens. Bei den Besuchern komme das hohe Niveau der Beiträge in ihrer verständlichen Weise sehr gut an.

„Erstmals“, so Klahr, „gab es in diesem Jahr nicht nur kunstgeschichtliche Beiträge, sondern passend zum Thema „Gerechtigkeit“ brachten Dr. Walter Baumfalk und Helmut Bongartz auch die Perspektive eines Richters und eines Polizeidirektoren ein.“

Dr. Kanzenbach sprach den Wunsch des Landesmuseums aus, dass die Reihe der Passionsandachten im nächsten Jahr fortgesetzt würde. Dem stimmten auch der Regionalbischof und Pastor Jebens zu, noch sei offen, welche Kunstwerke dazu ausgewählt werden.

Öffentlichkeitsarbeit Sprengel Ostfriesland-Ems (öso)
Dr. Hannegreth Grundmann
Pastorin und PR-Referentin